

Die im Landesverbänden und Bezirksgruppen

Landesverband Ostpreußen e. V.

Geschäftsstelle: Königsberg, Br. Roggenstraße 70/71. Fernspr. Nr. 322.

Versammlung:
20. 1. Bez.-Gr. Gising. Jahresbeschlussversammlung. 16 Uhr in der Bürger-Rezeption, kleiner Saal.

Landesverband Pommern

Geschäftsstelle: Swinemünde, Gartenstraße 40.

Versammlung:
25. 1. Bez.-Gr. Schlawe. Generalversammlung. 16 Uhr in Schlawe, Café Samrat. 1. Eingänge. 2. Kassen- und Jahresbericht. 3. Resolutions. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kronprinzenallee 27.

Aufnahmeprüfung:
Bez.-Gr. Berlin
66 Parien, Paul, Gbr., Dgtn., Glendie (Nordbahn)-West, Staerke, 19-22.
Bez.-Gr. Trebbin, Ludenwalde u. Umg.
67 Banke, Julius, Dgt. (b. Rudolf Woffe), Schönlagen, S. Ludenwalde.

Versammlungen:
22. 1. Bez.-Gr. Oranienburg. Ortsverband. 17 Uhr in Oranienburg, Hotel „Zur Krone“.
23. 1. Bez.-Gr. Oranienburg. Generalversammlung. 17 Uhr in Oranienburg, Hotel „Zur Krone“.
24. 1. Bez.-Gr. Oranienburg. Jahresversammlung. 14 Uhr in Oranienburg, Hotel „Zur Krone“.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Bez.-Gr. Osthavelland-Potsdam. (L.-D. zur Berl. v. 17. 1.) 1. Rückblick über das Jahr 1929, verbunden mit Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Besprechung über Entschädigung der Profischäden und weitere Bepflanzung der Grundstücke. 4. Ökonomiewahl. 5. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen sämtlicher Mitglieder und Nichtmitglieder des Ortsverbandes wird gebeten.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Die Ordentliche Landesverbandsversammlung
findet am Donnerstag, den 6. Februar, um 14 Uhr im Bankettsaal des Schützenvereins in Berlin, Alexanderplatz, statt.

- Wortführende Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden.
 2. Jahresbericht des Geschäftsführers, Kassenbericht 1929 und Haushaltsplan 1930.
 3. Bericht über den Stand der Sterbekasse.
 4. Bericht über die Landesverbands-Ausführung.
 5. Vorträge:
 - a) Kreuzförmige Kulturfragen im Blumen- und Pflanzenbau. Ref.: Dr. Oelmann, Berlin.
 - b) Der deutsche Gartenbau in der Wirtschaftspolitik der Gegenwart. Ref.: Dr. Siebert vom Reichsverband des deutschen Gartenbauers e. V., Berlin.
 - c) Das Abco-Verfahren (Wohnung von Düngern aus Abfallstoffen). Ref.: Dr. Reimann, Berlin.
 6. Ansprache über die Vorträge.
 7. Verschiedenes.

Der Landesverbandsversammlung geht, wie üblich, am 5. Februar die Landesverbands-Ausführung voraus. Einladungen mit Tagesordnungen gehen den Bezirksgruppen zu. Anträge zur Ausführung können noch bis zum 20. Januar eingereicht werden.

Am 6. Februar wird vormittags 8 Uhr wieder eine der 10 beliebigen Besichtigungsfahrten veranstaltet. Es sollen in diesem Jahre Betriebe in Jeshendorf und der Botanische Garten besichtigt werden. Anmeldungen zur Fahrt sind bis zum 2. Februar auf untenstehendem Besichtigungseticket einzuweisen unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von RM. 4,25 je Person auf das Postkontonto Berlin Nr. 25431 der Deutschen Gartenbau-Kredit A. G., Sondernkonto „Rundfahrt“. Bei verspäteter Anmeldung ist es nicht möglich, eine Teilnahme zu gewährleisten, da nur für die Zahl der rechtzeitig angemeldeten Teilnehmer Autos zur Verfügung stehen.

Für den Vorstand des Landesverbandes Robert Hoffeib, 1. Vorsitzender.

Bestellchein

Ich bestelle zur Rundfahrt am 6. Februar 1930 Plätze. Der Betrag von RM. ist gleichzeitig auf Postkontonto 25431 der Deutschen Gartenbau-Kredit A. G., Sondernkonto „Rundfahrt“ eingezahlt worden.

Name: Vorname:
Ort: Straße u. Nr.:

Landesverband Braunschweig

Landesverbands-Hauptversammlung

- Am Freitag, den 17. Januar 1930, in Braunschweig, Restaurant Wilhelmshof, Spiegelhof.
1. Hauptversammlung der Sterbekasse des Landesverbandes
11 1/2 Uhr:
 1. Jahres- und Kassenbericht.
 2. Rechnungsüberprüfung.
 3. Beschlüsse über Anschließung an die Sterbekasse des Reichsverbandes.
 4. Anträge und Mitteilungen.
 - II. Landesverbands-Hauptversammlung
14 Uhr:
 1. Jahres- und Kassenbericht.
 2. Der Reichsverband im Dienste des deutschen Gewerkschaftsbauers.
(Dipl. Gartenbauinspektor Plank, Geschäftsführer des Landesverbandes Berlin-Brandenburg.)
 3. Die Zweckmäßigkeit der Jagel- und Sturmversicherung für den deutschen Gartenbau. Lichtbildervortrag. (Direktor Heine, Berlin.)
 4. Die Beratungen zwischen den Bez.-Gruppen und Verbandsvorständen der Landesverbände Hannover und Braunschweig am 9. Januar 1930 in Hannover. (Berichterstatter: C. Hoffe, Bielefeld.)
 5. Die Beratungen im Landesverbandsausschuss. (Berichterstatter: H. Friede, Göttingen.)
 6. Mitteilungen, Anträge.

Die Landesverbandsausführung findet am Samstag, den 18. Januar 1930, im Restaurant Jagenschule, Jagemarkt, statt.

Der Auffassung, daß der städtischerseits aufgestellte Plan gerade unsern Beruf nicht voll gerecht wird. Wunsch beantragte, daß der städtische Lehrplan zurückgezogen werde und der vom Reichsverbande aufgestellte allgemeine Anwendung zu Tage fördere.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Elbe

Geschäftsstelle: Hamburg 38, Gradowweg 62.

Aufnahmeprüfung:
Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Rord
68 Holt, Georg, Gbr., Flensburg, Friedrichstr. 118.
Bez.-Gr. Wandsbek
69 Dautz, Hermann (St. b. Kaufmann Erich Wolff), Rahlstedt, Reichstr. 2.

Versammlung:
17. 1. Bez.-Gr. Altona, Solftebt u. Umg. 20 Uhr in Altona, „Hochsee Hof“, Rahlstedtstr. 100. Gäste willkommen.

Landesverband Oberhessen

Geschäftsstelle: Gießen, D./S.

Aufnahmeprüfung:
Bez.-Gr. Rastdorf, Rastdorf u. Umg.
71 Ralimow, Artur, Gmbh., Rastdorf, Rastdorf, Rastdorf.

Sonderlehrgänge im Jahre 1930

- an der Lehranstalt für Obst- und Gartenbau, Proslau (Oberhessl.) der Landwirtschaftskammer.
24. Februar bis 1. März: Obstbaulehrgang für Straßengärtner und Obstgärtner (Winterarbeiten).
 - 2-9. März: Obstbaulehrgang für Volksschullehrer (Winterarbeiten).
 - 16.-18. Juni: Lehrgang für Straßengärtner und Obstgärtner (Sommerarbeiten).
 - 22.-29. Juni: Lehrgang für Volksschullehrer (Sommerarbeiten).
- Bei den Lehrgängen für Volksschullehrer ist der erste und letzte Tag als Werktag anzusehen.
- Sämtliche Lehrgänge beginnen pünktlich am ersten Tage 9 Uhr. Zwischen 10 und 11 Uhr findet ein Autounfall. Die Fragen fallen von Oppeln nach Proslau zur Zeit wie folgt:
- | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-----|
| 8.20 | 13.15 | 16.00 | 19.45 | Uhr |
|------|-------|-------|-------|-----|
- Sonn- und feiertags:
8.20 13.15 16.00 19.45 23.30 Uhr.
- Halbtageskarte für die Lehranstalt: „Somologie“.
- Wohnung und Verpflegung erhalten die Teilnehmer im Ort Proslau und in dem bei der Lehranstalt gegenüberliegenden „Somologie-Hotel“. Tagespreis etwa RM. 4.-5. Wohnungs-

anschriften werden bei Antritt genau mitgeteilt.

Die Teilnehmergebühren betragen für sämtliche Lehrgänge je RM. 5.-. Die Anmeldungen zu den Lehrgängen haben an die Direktion der Lehranstalt mindestens acht Tage vor Beginn eines jeden Lehrganges unter genauer Angabe des Namens des Teilnehmers des Lehrganges sowie unter gleichzeitiger Einzahlung der Teilnehmergebühr zu erfolgen. Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückgezahlt, falls der Betreffende an dem Lehrgang nicht teilnehmen sollte.

Für die Obstbaulehrgänge sind Baumzweige, Gartenschere, Gartenschuppe und Kopuliersmesser mitzubringen.

Weitere Auskünfte werden auf Wunsch von der Direktion der Lehranstalt erteilt. (Rückporto ist beizufügen.)
Eisenbahnstation Oppeln.
Postfachkonto Berlin 4020.

Landesverband Schlesien

Geschäftsstelle: Breslau 7, Döbnerstraße 8.

Aufnahmeprüfung:
Bez.-Gr. Bunzlau
70 Best, Philipp, Dgt. u. Betr.-Leiter (b. D. Luppard, Porzellanfabrik), Tiefenfurt.

Versammlung:
19. 1. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. 16 Uhr im Kaiserhof. Vortrag von G. Staske. Anschließ. Generalversammlung der Gärtnervereine. Beschlüsse über den Reichsverband. Recht rege Beteiligung wird erwartet.

Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg.
Bericht über die Versammlung vom 16. Dezember. (Sitz. am 20. 12.) Nach der Begrüßungsansprache und Erziehung geschäftlicher Angelegenheiten brachte der Obmann Röhne zur Kenntnis, daß nach einer Mitteilung des hiesigen Landratsamtes beabsichtigt wird, in dem zu erlassenden Kreisstatut über die Einführung des Pflichtschulbesuchs der Gärtnerlehrlinge die Stadt Bunzlau anzulassen, da diese ein besonderes Institut über die Berufsausbildung aller Jugendlichen habe. Der Kreis werde sich an den Kosten der Gärtnerklasse nach dem Verhältnis der Zahl der aus dem Kreise eingeschulenen Schüler beteiligen. Auf eine Anfrage hat der Reichsverband des deutschen Gartenbauers e. V. mitgeteilt, daß nach der Reichsverbandesordnung auf Wochenmärkten Bäume und Sträucher verkauft werden können. Wenn diese aber nicht selbst erzeugt sind, sondern außerhalb des Marktes im Hausierhandel beschafft würden, müßten die betreffenden Verkäufer auch auf Wochenmärkten einen Handvermerk einbringen können. Im Hausierhandel selbst ist der Handel mit Bäumen und Sträuchern verboten. Ein vom Landesverband Schlesien empfangenes Schreiben behandelte die Arbeit in den Bezirksgruppen während der Winterzeit und berührt auch den Gartenbau 1930 und die letzte Landesverbandsversammlung. Bismarck-Gesellschaftsinhaber Bendzialek hielt einen sehr interessanten Vortrag über die Frage: „Wann muß der Steuerpflichtige auf dem Finanzamt erscheinen?“ An die Ausführungen reichte sich eine rege Aussprache, worauf Bendzialek über die Buchstelle des Reichsverbandes berichtete und dabei die Fragen beantwortete, was die Buchstelle in Bezug auf die Buchführung und an fremdsprachigen Arbeiten leiste. Es wurden sodann noch Berichte erteilt über die im Herbst 1930 erneut abgelaufene Ausstellung, über das Stiftungsfest und über die Arbeitsgemeinschaft der Gärtner und Blumen-Gesellschaftsinhaber. Die Sterbekassensatzung soll in einer nächsten Versammlung noch näher erörtert werden. Empfohlen wurde das Buch von Hoff (Bunzlau), das unter dem Titel „Ordnung der Flora“ erschienen ist.

B. Bendzialek, Schriftf.

Überprüfung des Obst- und Gemüseabgabes

Es ist damit zu rechnen, daß auch im neuen Geschäftsjahre in beträchtlichem Umfange Beiträge aus dem Landwirtschaftlichen Rotprogramm zur Überbrückung des Obst- und Gemüseabgabes zur Verfügung stehen. In Frage kommen z. B. Anschaffung von Obstverarbeitungsgeräten, Errichtung von Rohschnecken.

Für alle Obst- und Gemüseabgabes sowie Abgabeverbände, die derartige Projekte planen, empfiehlt es sich, sich schon jetzt über die Größe der erforderlichen Summe schlüssig zu werden. Um einen Überblick über die bestehenden Wünsche zu erhalten, wird gebeten, begründete Anträge bis zum 1. März 1930 bei der Landwirtschaftskammer in Breslau einzureichen.

Landesverband Hannover

Geschäftsstelle: Hannover * Linden, Davenstedter Str. 240.

Aufnahmeprüfung:
Bez.-Gr. Eildorfer
72 Schumacher, Johannes, Gbr., Eildorfer (Berra), Eildorfer.

Bez.-Gr. Göttingen
73 Dähmeier, Christof, Gmbh., Hannover, Salfstr. 10.

Bez.-Gr. Hannover
74 Blume, Gustav, Gbr., Hannover-Rickrode, Langefeldstraße.

Versammlung:
23. 1. Bez.-Gr. Osterode. In Osterode 25g.

HABEN SIE SCHON MIT IHRER FRAU DARÜBER GESPROCHEN,

daß der Reichsverband jetzt eine Sterbekasse gegründet hat? Sie wird sicherlich mit Ihnen der Meinung sein, daß eine Mitgliedschaft bei der Sterbekasse zu empfehlen ist. Darum überlegen Sie nicht lange, sondern reichen Sie umgehend Ihre Anmeldung ein. Vor dem 1. Februar beträgt das Eintrittsgeld nur 3 RM; es wird nach dem 1. Februar auf 5 bzw. 20 bzw. 40 RM erhöht. Fordern Sie umgehend Anmeldeformulare an durch die Sterbekasse des Reichsverbandes des deutschen Gartenbauers e. V., Berlin NW 40.